

**Positive Resonanz bei den beteiligten Unternehmen und Schulen
Drei weitere Abschlussveranstaltungen vor den Ferien
Die Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling sagt ihre Unterstützung zu**



Nun sind es bereits fünf Gruppen mit insgesamt 22 Teilnehmern, die ihre Abschlusszertifikate in den Händen halten. Unternehmer, Lehrer und ganz besonders die Unruheständler, die ihre Erfahrung an die Schüler weitergeben durften, lobten die "GenerationenWerkstatt".

Elektrofirma Röwer und IGS Osnabrück freuten sich mit den Teilnehmern am 16. Juli 2014, über das gelungene Pilotprojekt. Die Schüler hatten im

Elektrohandwerk über mehrere Wochen am Bau ihrer eigenen Schule mitgewirkt. Schulleiter Stefan Knoll betonte nachdrücklich die Bedeutung, insbesondere für die Jungen eine Möglichkeit zu schaffen, sie rechtzeitig an praktische Dinge heranzuführen.

Baufirma Terfehr und Ludgerusschule in Rhede (Ems) hatten die Idee, eine Bungalow-Ecke mit Isolierung, Dach und Verblendung herzustellen. Gerd Bruns, bis vor zwei Jahren noch bei Terfehr tätig, machte es viel Freude, die Schüler aus Klasse 8 in der "GenerationenWerkstatt" anzuleiten und ihnen einiges von seiner Erfahrung zu vermitteln. Nach der Haushebung am 4. 6. startete am 22. Juli 2014 die Abschlussveranstaltung. Schulleiter Hermann Wilkens und Fachlehrerin Christina Vinke haben es sich nicht nehmen lassen dabei zu sein.



Besonders erfreulich war es, dass auch Geschäftsführer Hermann Schmitz, Kreishandwerkerschaft Aschendorf-Hümmling, dazu kam und lobende Worte fand. Für die Zukunft kündigte er für die "Generationen-

Werkstatt" seine volle Unterstützung an. Es dürfe aus seiner Sicht keine Möglichkeit ausgelassen werden, Jungen für das Handwerk zu begeistern.



Elektrosteuerungsfirma EST und Alexanderschule Wallenhorst haben in den letzten 18 Wochen gleich zwei Gruppen von jeweils fünf Teilnehmern in der "GenerationenWerkstatt" gefördert. Auch Firmenchef und Vizepräsident der Handwerkskammer Jürgen Wosnjuk war am Mittwoch, den 23. Juli 2014, dabei und stellte der NOZ den „heißen Draht“ vor, den jeder Schüler in den letzten Wochen gebaut hatte.

Thomas Behning, Schulleiter der Alexanderschule, betonte, dass es besonders wichtig sei, die Schüler

schon früh abzuholen. Die insgesamt zehn Schüler der EST- "GenerationenWerkstatt" gehen in die siebte Klasse der Alexanderschule Wallenhorst.